



Kleiderordnung der Blandine-Merten-Realschule

Kleider machen Leute!

Unser Erscheinungsbild wirkt sich auch auf unsere Arbeitshaltung aus. An unserer Schule möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, sich sicher in der Gesellschaft zu bewegen. Dabei hilft die Kleiderordnung, sich auf eine angemessene Bekleidung in der Arbeitswelt vorzubereiten. Zudem entspricht die Kleiderordnung unserem Selbstverständnis als Privatschule in Tradition der Ursulinen mit klarem Bekenntnis zu verbindlichen Regeln für eine Gemeinschaft.

§1: Das schütteln wir aus dem Ärmel:

- Tiefe Ausschnitte zeigen wir nicht.
- Zwei Träger pro Shirt sind Minimum.
- Bauch und Rücken sind ganz bedeckt, egal ob wir stehen oder sitzen.

§ 2: Hier haben wir die Hosen an:

- Shorts, Röcke und Kleider sollten bis zur Mitte des Oberschenkels reichen, egal ob wir stehen oder sitzen.
- Kürzere Längen sind dann denkbar, wenn darunter eine blickdichte Leggings/Strumpfhose/Short getragen wird, die mindestens bis zur Mitte des Oberschenkels reicht.
- Löcher und Risse in Hosen verlaufen bitte nicht im Gesäßbereich.
- „Loose“ Jogginghosen gehören auf die Couch, nicht aber in den Unterricht.

§ 3: So wird ein Schuh draus:

- Flipflops, Badelatschen und ähnliche Arten von Schlappen dürfen gerne am Strand getragen werden, jedoch nicht in der Schule.

§ 4: Das nehmen wir auf unsere Kappe:

- Mützen, Kappen und andere Kopfbedeckungen sind im Unterricht abzusetzen.

§ 5: Wir haben eine weiße Weste:

Ein Verstoß gegen unsere Kleiderordnung wird mit einem Tadel im digitalen Klassenbuch vermerkt. Nachfolgend darf die hier vorliegende Kleiderordnung handschriftlich abgeschrieben und der Fachlehrkraft oder dem Sekretariat am Folgetag vorgelegt werden. Hierbei sind Sauberkeit und Ordnung wichtig, um zu verdeutlichen, dass man den Inhalt auch tatsächlich verinnerlicht hat. Ein Gespräch mit den Eltern kann folgen.

§ 6: Alles unter einen Hut bringen:

Wenn wir uns alle an diese Regeln halten, ist ein harmonisches Miteinander ohne unerfreuliche Diskussionen gut möglich. Wir verbessern unsere Arbeitshaltung und repräsentieren unsere Schule auch nach außen.